Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Armee

Neue Taschennotportion der Armee

So wie jede kluge Hausfrau einen Notvorrat an Lebensmitteln anlegt, muss auch die Armee für Krisen- und Kriegszeiten vorsorgen. Neben der Bereithaltung gewisser Lebensmittel des täglichen Verbrauches kommt dabei der Notverpflegung eine besondere Bedeutung zu. Als Teil der Notverpflegung ist die Taschennotportion dazu bestimmt, den von seiner Truppe abgeschnittenen Wehrmann für kurze Zeit zu ernähren, bis er wieder zu seiner Truppe zurückfindet.

Auch in bezug auf die Entwicklung von besonderen, den Bedürfnissen der Armee genügenden Verpflegungsartikeln, arbeitet die Armee ständig eng mit der Privatwirtschaft zusammen, um von neuen Erkenntnissen und Möglichkeiten zu profitieren.

Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist eine neuartige Taschennotportion. Sie weicht von den bisher vorhandenen und weiterhin verwendeten Notportionen wesentlich ab (diese setzen sich aus üblichen Armeekonserven – Biscuits, Fleisch, Käse, Suppen und Frühstückkonserven – zusammen). Die neue Taschennotportion ist bei der Truppe gründlich ausprobiert und getestet worden. Ihre Zusammensetzung lässt sich wie folgt beschreiben:

2 Käsesandwiches (Dar-Vida-Biscuits mit Käsefüllung)

2 Schinkensandwiches (Dar-Vida-Biscuits mit aromatisierter Schinkenfüllung)

1 Fruchtstengel (weisse Schokolade mit Früchten und Fruchtaromen)

1 Dörrfruchtstengel (Früchte gedörrt und Schokolade) oder 1 Haferstengel (Haferflocken, Schokolade, Honig, Rum, Früchte)

1 Beutel Orangensaftpulver (gefriergetrocknet und gezuckert für ½ Feldflaschenbecher Orangensaft)

Gewicht 150 g, 780 Kalorien.

Die Notportion ist in einem Aluminiumbeutel (Innenseite mit PVC-Schicht verkleidet) verpackt, der den Schutz gegen A-Verstrahlung und C-Vergiftung bietet. Die Verpackung ist so gewählt, dass sie der Beanspruchung durch Druck und Schlag standhält, ohne dass der Inhalt zerdrückt wird.

Der beschriebene Inhalt ist in drei kleine, mit Aufreisslappen versehene Kunststoffschachteln versorgt. Dadurch hat der Wehrmann die Möglichkeit, lediglich Teile der Esswaren zu sich zu nehmen, ohne gleich den ganzen Inhalt auf einmal auspacken zu müssen. Die Notportion enthält die Nährstoffe, die dem Wehrmann für einen ganzen Tag das Überleben ermöglichen. Mit Ausnahme des Orangensaftpulvers, das in Wasser aufzulösen ist, können alle Artikel sofort nach dem Auspacken konsumiert werden.

Die ersten Taschennotportionen dieses Typs sind bereits in den Armee-Verpflegungs-Magazinen eingetroffen und werden von den Truppenrechnungsführern mit den normalen Lebensmittelbestellungen angefordert. Um den Umsatz der ein Jahr lang haltbaren Portionen sicherzustellen, ist die Truppe verpflichtet, pro Mann 4 Taschennotportionen D in Rekrutenschulen und in allen übrigen Kursen und Kaderschulen pro Mann eine zu konsumieren.
Beim neuen Taschennotportionen-Typ handelt es sich nicht um dehydrierte Nahrungsmittel (Würfel, Pille usw.). Das Oberkriegskommissariat hat bereits vor Jahren auch in dieser Richtung Abklärungen vorgenommen und auch Versuche durchgeführt. Diese Lebensmittel sind jedoch relativ teuer und werden nicht überall gern aufgenommen.

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Walter Bracher, Amthausquai 31
4600 Olten
G 062 / 31 12 60 P 062 / 21 65 85

Aktuar:

Lt Ernst Dobler, Fridaustrasse 14
4612 Wangen bei Olten
G 062 / 31 15 24

Kassier:

Adj Uof Willy Sommer, Rolliweg 577
4614 Hägendorf
G 062 / 31 12 26

Beisitzer:

Fw Hans Guldimann, Herzbergstrasse 47
5000 Aarau
G 064 / 22 35 44

Oblt Gerhard Huber, Büntenweg 11
4632 Trimbach
G 062 / 31 12 04

Eintritte/Admissions

In seiner Sitzung vom 14. Februar 1972 hat der Vorstand folgende Beitrittsgesuche gutgeheissen:

Dans sa séance du 14 février 1972 le comité a accepté les demandes d'admission suivantes:

DC	Gambon Georg	KTD St. Gallen
Hptm	Gfeller Max	GD PTT
Wm	Joss Bruno	KTD Basel
Sgt	Noth Louis	DAT Fribourg
Plt	Plan Jules Roger	DAT Genève
DC	Schönenberger Paul	KTD St. Gallen
DC	Zinglé Alfred	Radio-Schweiz AG

Wir heissen diese Kameraden in unserer Vereinigung herzlich willkommen.

Nous souhaitons à ces camerades la bienvenue dans notre association.

Mitgliederbestand per 1. Januar 1972

In Anbetracht des sehr guten Werbeerfolges im abgelaufenen Jahr ist der Mitgliederbestand unserer Vereinigung erfreulich angestiegen. Am 1. Januar 1972 gehörten 454 Mitglieder unserer Vereinigung an.
Wir möchten an dieser Stelle allen Kameraden, die zu diesem schönen Erfolg beitrugen, bestens danken. Es sind jedoch noch verschiedene Kollegen, die bis heute nicht zu unseren Mitgliedern zählen. Bemühen wir uns deshalb auch in Zukunft, der Werbung die nötige Beachtung zu schenken.

Effectifs des membres au 1er janvier 1972

A l'issue d'une fructueuse campagne de recrutement entreprise l'an dernier, l'effectif de notre association a crû d'une manière réjouissante. Le 1er janvier 1972 nous comptions en effet 454 membres.
Nous tenons à remercier tous les camarades qui ont contribué à ce succès. Il reste néanmoins certains collßgues qui ne sont pas encore des nôtres et que nous ne devons pas perdre de vue.

Hauptversammlung 1972 in Solothurn

Wir rufen nochmals in Erinnerung, dass gemäss Art. 11 unserer Statuten Anträge der Ortsgruppen für die Hauptversammlung vom Freitag, 28. April 1972, dem Vorstand der Vereinigung bis spätestens 31. März 1972 schriftlich einzureichen sind.

Assemblée générale 1972 à Soleure

Nous vous rappelons que, selon l'article 11 de nos statuts, les propositions émanant des groupes locaux en vue de cette assemblée générale du vendredi 24 avril 1972 doivent être formulées par écrit au comité de notre association, jusqu'au 31 mars 1972 au plus tard.